

Perfektes Zusammenspiel

Akkordeon-Spielring unterhält mit Gesangverein und Gastorchester

Mit Concertation – einer Einladung – begann der Akkordeon-Spielring Menzingen (ASM) sein Konzert in der voll besetzten evangelischen Kirche. Pfarrerin Stephanie Nuß begrüßte die Besucher mit Zeilen aus Eduard Mörikes Gedicht „Er ist’s“ und freute sich mit allen Akteuren, dass die Zuhörer den Weg ins Gotteshaus gefunden hatten.

Petra Mechler führte gekonnt durchs abwechslungsreiche Programm und gab den Zuschauern nicht nur Information über die Songschreiber, Komponisten und Arrangeure, sondern regte auch ein bisschen zum Nachdenken und Besinnen an.

Kurzweilig wechselten sich die Blöcke der Veranstalter, Akkordeon-Spielring Menzingen, Sänger vom MGV Liedertafel Landshausen und das Gastorchester aus Wiernsheim, ab. So wurde ein Tango zum Besten gegeben, hörten die Gäste Gospels oder Geschichten von den Zwölf Räubern aus den Wäldern Russlands.

Manfred Böhringer hatte seinen Chor und die Solisten stets im Griff und erläuterte das perfekte Zusammenspiel des Tasteninstrumentes und der menschlichen Stimmbänder. Tadellos inszeniert von den Weltmeistern aus Wiernsheim, dem Jugendorchester, ebenfalls unter der Leitung von Michael Nagel, wurde „Best of Grease“, und spätestens jetzt wippte jeder Fuß mit.

„Rocking Affair“, ein typisches Akkordeonstück von Hans-Günther Kölz brachte endgültig Rhythmus und Schwung in die Kirche in Menzingen. Der Männerchor, am E-Piano begleitet von Johannes Antoni, entführte mit „Herrliche Berge“ zum Bergsteigen in die italienischen Alpen. Mit Liebesliedern von Joe Cocker, den Sportfreunden Stiller und Tina Turner ging es weiter, bevor der Höhepunkt des Abends bevorstand. Alle Musiker und Sänger erfreuten die begeistertsten Zuhörer mit Leonhard Cohens „Hallelujah“, die mit „Standing Ovations“ lautstark eine Zugabe forderten. Carmen Krüger



BESCHWINGTE RHYTHMEN im Gotteshaus: In der Menzinger Kirche wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Foto: Krüger